



BRENDAN SMIALOWSKI/AFP via Getty Images, Cassandra Verbout/DIE POSAUNE

Trump bringt das saudische Atomabkommen mit den Abraham-Abkommen in Verbindung

- Mihailo S. Zekic
- [24.07.2026](#)

US-Präsident Donald Trump erklärte gestern, sein bereits unterzeichnetes Atomabkommen mit Saudi-Arabien hänge nun davon ab, dass Saudi-Arabien den Abraham-Abkommen beitrifft und seine Beziehungen zu Israel normalisiert. Er sagte:

Das Abkommen über die zivile Nutzung der Kernenergie (Es wird keine Anreicherung von Material geben!), das derzeit zwischen dem US-Energieministerium und Saudi-Arabien ausgehandelt wird und sich ausschließlich auf die nichtmilitärische Nutzung bezieht – wie sie bereits vom Iran und den [Vereinigten Arabischen Emiraten] (und andere) bereits nutzen, wird genehmigt werden, ist jedoch vollständig davon abhängig, dass Saudi-Arabien den hoch angesehenen und erfolgreichen Abraham-Abkommen beitrifft.

Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu bezeichnete die Idee als „einen historischen Sprung nach vorn für den Frieden im Nahen Osten“. Die saudische Regierung hat sich bislang noch nicht dazu geäußert.

Dies scheint mit einem Abkommen identisch zu sein, das Trumps Vorgänger, Joe Biden, den Saudis angeboten hatte. (Präsident Trump hatte das Konzept bereits während seiner ersten Amtszeit ins Leben gerufen.) Dieses Abkommen stand Berichten zufolge kurz vor dem Abschluss, bevor die Hamas am 7. Oktober 2023 ihr Terror-Massaker verübte.

- Um den Anschein zu vermeiden, sich auf die Seite Israels gegen die Palästinenser zu stellen, hat Saudi-Arabien seitdem darauf bestanden, dass es Beziehungen zu Israel nur dann aufnehmen wird, wenn Israel unwiderrufliche Zugeständnisse hinsichtlich der Gründung eines palästinensischen Staates macht.
- Da die Palästina-Frage für viele mittlerweile in den Hintergrund getreten ist, könnte Saudi-Arabien der Ansicht sein, dass es die Bedingungen des ursprünglichen Abkommens in Anspruch nehmen und erhebliche Fortschritte in der Nukleartechnologie erzielen kann.

Als die ursprünglichen Abraham-Abkommen im Jahr 2020 verkündet wurden, wurden sie von einem Großteil der Welt als positive Entwicklung angesehen. Posaune - Chefredakteur Gerald Flurry schrieb, dass die Abkommen „einen fatalen Fehler“ aufweisen:

Die biblischen Prophezeiungen vermitteln uns tiefe Einblicke in diese Vereinbarungen. Darin wird tatsächlich vorausgesagt, dass sich gemäßigte Araber zusammenschließen werden, ähnlich wie wir es derzeit beobachten können. Es ist jedoch prophezeit, dass sie nicht mit den Vereinigten Staaten oder Israel zusammenarbeiten werden!

Psalm 83 ist die Prophezeiung, auf die er sich bezog; darin ist die Rede von „den Ismaeliten“ – den heutigen Arabern der

Arabischen Halbinsel –, die sich einem Bündnis anschließen, damit „des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“ (Verse 5, 7).

- Herr Flurry äußerte sich zu den kleineren arabischen Staaten Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ein Land von der Größe und mit der Wirtschaftskraft Saudi-Arabiens – und mit einem Atomprogramm – könnte die Dynamik dieser Prophezeiung noch weiter verstärken.

Um mehr darüber zu erfahren, lesen Sie bitte Herrn Flurrys Artikel [Tödlicher Fehler beim Friedensabkommen im Nahen Osten](#)“.